

CHECKLISTE – TO DOS WÄHREND DES SEMESTERS

	Aufgabe	Anmerkungen und Erklärung
<input type="checkbox"/>	Beim Einwohnermeldeamt anmelden und estnischen Personalausweis bei der Behörde erstellen lassen	<i>Auch wenn ihr nur ein temporärer „Bürger“ seid, müsst ihr euch, nachdem ihr angekommen seid beim Einwohnermeldeamt anmelden. Dafür gibt es verschiedene Anlaufstellen in der ganzen Stadt verteilt, an die ihr euch wenden könnt. Außerdem ist es Pflicht euch einen estnischen Personalausweis zusätzlich machen zu lassen. Das geht ganz einfach bei der Polizei. Ihr geht an einem Tag dorthin und ein Roboter macht ein Bild von euch und ihr lasst eure Daten hinterlegen und ca. eine Woche später steht er dort bereit zur Abholung. Danach könnt ihr den Ausweis überall benutzen, wo gefragt wird und es gibt keine Verwirrung wegen deines ausländischen Dokuments.</i>
<input type="checkbox"/>	Sich eine Grüne Bus/Tram Karte zulegen	<i>Für alle Bürger und Bürgerinnen sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Tallinn kostenfrei. Alles, was ihr dafür tun müsst, ist euch zum Beispiel im Kiosk neben der Uni für 2 € so eine Karte zu kaufen und euren estnischen Personalausweis darauf zu hinterlegen. Nun kann euch nichts mehr passieren, vorausgesetzt ihr haltet die Karte im Bus oder in der Tram kurz an das dafür vorgesehene Lesegerät. Wenn ihr die Karte einmal vergessen haben solltet, ist es auch möglich direkt an dem Lesegerät in Bus/Tram sich ein neues Ticket über Bankkarten-Zahlung zu kaufen.</i>
<input type="checkbox"/>	Anmeldung an der Uni und Welcome-Bag abholen	<i>Am Anfang der Einführungswoche müsst ihr euch persönlich bei dem zuständigen Auslandssemester-Office der Uni anmelden. Dort bekommt ihr auch als kleines Präsent ein Welcome-Bag. Darin befindet sich zum Beispiel ein Protektor, da es Pflicht ist in der Winterzeit abends einen Protektor an sich zu tragen! Des Weiteren werdet ihr bei dem Treffen darauf aufmerksam gemacht, zu einem anderen Point zu gehen, wo für euch ein Uni-Account mit einer dazugehörigen Mail-Adresse eingerichtet wird.</i>
<input type="checkbox"/>	Teilnahme an der Einführungswoche	<i>In der Einführungswoche gibt es von der Uni aus viele generelle Informationen (Was zu tun ist in Notfällen) über das Leben in Tallinn und was es zu beachten gibt (Regeln). Durch eine Library-Tour und eine Campus-Rallye besteht auch schon die Option sich mit anderen Studierenden zu connecten. Auch wenn die Themen zwischendurch mal langweilig sein können, können wir euch nur empfehlen euch alles anzuhören.</i>
<input type="checkbox"/>	Einreichung des eigenen Study-Plans	<i>Anders als bei der Macromedia gibt es an der BFM zusätzlich zu den Pflichtkursen auch Wahlfächer. Deswegen müsst ihr euren eigenen Study-Plan zusammenstellen und ihn zu einem bestimmten Datum einreichen. Dabei solltet ihr auf jeden Fall beachten, keinesfalls die benötigten ECTS Creditpoints zu unterschreiten. Bei Fragen wendet euch einfach an das dazugehörige Department an der Uni.</i>

<input type="checkbox"/>	Prüfungsanmeldung über Tallinn-Uni-Plattform ÖIS	<i>Eigentlich solltet ihr automatisch für die meisten Prüfungen im Semester angemeldet sein. Für vereinzelte Prüfungen müsst ihr euch jedoch über die Plattform ÖIS anmelden. Dies ist eine universitätsinterne Webpage auf, die ihr Zugriff bekommt, sobald ihr euch bei der Uni angemeldet habt.</i>
<input type="checkbox"/>	Sich um Einkaufs-Partnerkarten kümmern	<i>Um ein wenig Geld zu sparen, lohnt es sich bei den Supermärkten in eurer Nähe Partnerkarten zu holen. (Selver, Rimi...) Ihr bekommt gezielte Angebote, könnt wie bei Payback ein eigens Guthaben mit jedem Einkauf auffüllen oder könnt ganz entspannt mit dem Scanner direkt während des Einkaufs eure Sachen scannen/in die Tasche einräumen und müsst am Ende nur noch bezahlen. Als Alternative dazu gibt es neben den normalen Kassen auch Selbstscanner-Kassen, wie bei IKEA. Alles praktisch, wie ihr merken werdet.</i>
<input type="checkbox"/>	Zeit für Projekte und Prüfungen gut einteilen	<i>An der BFM werdet ihr nicht überhäuft mit Vorlesungen. Dort liegt die Selbstlern-Zeit im Fokus. Die meiste Zeit wird die Umsetzung der Filmprojekte in Anspruch nehmen. Die früheste Vorlesung beginnt um 10:15Uhr und generell gehen die Präsenzvorlesungen auch nicht länger als 1 ½ Stunden. Bei Onlinevorlesungen weicht diese Angabe ab. Der Drehzeitraum und vor allem der Januar, wenn es Richtung Ende des Semesters geht, ist ziemlich stressig. Setzt euch am besten selbst Deadlines und versucht noch einmal eure ganze Energie in den Endspurt zu stecken.</i>
<input type="checkbox"/>	Ausflüge und freie Zeit	<i>Estland bietet viele schöne Ausflugsziele. Wenn ihr im Inland bleiben wollt, bietet sich zum Beispiel ein Tagesausflug mit dem Auto an der Küste des Landes an. Wenn ihr wandern und Natur pur mögt, ist der Lahemaa Nationalpark ein beliebtes Reiseziel. Das Unterwassergefängnis Rummu Quarry ist auch mit dem Auto von Tallinn einfach erreichbar und landschaftlich ziemlich besonders. Falls ihr eher der Stadtmensch seid, liegt im Süd-Osten des Landes die Universitätsstadt Tartu, die sich auch für einen Tagesausflug anbietet. Im Süden des Landes befindet sich für alle Ski-Liebhaber auch ein Ski-Gebiet. Den letzten Empfehlungspunkt stellen die vielen Inseln rund um die Küste Estlands dar, die ihr mit der Fähre für wenig Geld erreichen könnt. In eurer freien Zeit wird euch also garantiert nicht langweilig. Es gibt während des Semesters eine Intermediate Week, in der ihr komplett frei habt und theoretisch mehrere Punkte hintereinander abarbeiten könnt. Da das Semester lang andauert (30. Januar) fliegen auch manche über die Weihnachtstage zurück nach Deutschland und kommen dann im neuen Jahr wieder. Es liegt also an euch, wie ihr euch die Zeit gestalten wollt.</i>
<input type="checkbox"/>	Abschluss-Filmpremiere und Afterparty	<i>Um das Semester nach dem letzten Abgabestress gebührend abzuschließen ist es Tradition an der BFM ein Filmscreening der angefertigten Filme zu organisieren und alle Mitwirkenden dazu einzuladen. Nachdem sich alle gemeinsam die Endergebnisse angeschaut haben, gibt es eine Party, um das Semester offiziell ausklingen zu lassen und sich zu verabschieden und noch einmal die großartigen Erinnerungen, die man während der Zeit im Ausland sammeln konnte, Revue passieren zu lassen.</i>